

DIE LETZTEN SISTERS



*Ich kenn — zwei süße Schwestern
Die hab ich gestern —
Nach Haus gebracht*

Vor vier Jahren stand eine Anzahl Berliner Journalisten auf dem Bahnhof Zoo und gab zwei deutschen Kindern das Geleit in die große Welt. Sechzehn- und siebzehnjährig, fuhren damals zwei deutsche Tanzschwestern nach Paris, um bei der Mistinguette ihre künstlerische Laufbahn zu beginnen. Damals war es noch Mode, sich ausländisch klingende Künstlernamen beizulegen, und so nannten sich die beiden nach dem Anfangsbuchstaben ihres bürgerlichen Namens: „Sisters G...“ Niemand ahnte, daß diese geheimnisvolle Bezeichnung einmal eine Weltattraktion werden sollte. Denn heute nach vier Jahren, in denen sie die ganze Welt bereisten, kehren die beiden jungen Damen mit dem Ruhme großer Stars in ihre Heimat zurück. Schon am 1. Oktober müssen sie wieder nach New York zurück, um in Earl Carols Revue aufzutreten, und ihr Europatrip ist als reine Urlaubsreise gedacht gewesen. Sie hatten allerdings dabei nicht an Eduard Duisberg gedacht, den Direktor der Scala und besten Kenner aller großen internationalen Variétéattraktionen. Schon an Bord der „New York“ in Cuxhaven wurde der Vertrag unterzeichnet, der die Sisters G... zu einem Gastspiel im Monat September in der Scala verpflichtet. Nachdem die Sisters G... niemals in ihrer Heimat aufgetreten sind, werden sie einem besonderen Interesse begegnen; denn